

**Neubelebung der Städtepartnerschaft zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und der Hauptstadt Bosnien-Herzegowinas Sarajevo seit 1996**

Im Zusammenhang mit der Stadtratsinformation „Ergebnisse der Studienreise für Multiplikatoren nach Sarajevo vom 25.06. bis 02.07.2006“ wird an dieser Stelle auf einige Fakten und Dokumente verwiesen, die die Entwicklung seit 1996 verdeutlichen können.

Am **04.07.1996** wurde die Stadtverwaltung vom Stadtrat beauftragt, mit Sarajevo in der Republik Bosnien-Herzegowina kommunale Auslandsbeziehungen der Kategorie 3 vorzubereiten (Beschluss 784-41 (II) 96).

Nach den Empfehlungen des Deutschen Städtetages zielt diese Kategorie auf „Partnerschaftliche Beziehungen“, also auf „eine förmliche, zeitlich und sachlich nicht begrenzte Städtepartnerschaft, die auf einem Partnerschaftsvertrag bzw. einer Partnerschaftsurkunde beruht“.

Nach den Jahren des Krieges im ehemaligen Jugoslawien hat die Landeshauptstadt Magdeburg Hilfe zum Wiederaufbau in der Stadt Sarajevo geleistet. So wurde **1996** unter Mithilfe der Arbeitsgruppe „Hilfe für Bosnien“, des Vereins Osteuropa sowie von Privatinitiativen durch die Johanniter-Unfallhilfe ein Hilfstransport für das Krankenhaus in Sarajevo und zur Verteilung an Kindereinrichtungen verschickt. Weitere Hilfstransporte für die Behindertenschule „Vladimir Nazor“ und das Kinderheim „Bjelave“ in Sarajevo wurden **1996 und 1998** durch die Landeshauptstadt Magdeburg unterstützt (siehe S0134/03, Punkt 1.1.).

Auf Einladung des Oberbürgermeisters Dr. Willi Polte besuchte der Oberbürgermeister von Sarajevo Rasim Gacanovic in der Zeit vom **26. bis 29.11.1998** Magdeburg. Der beiderseitige Wille zur Neubelebung der Städtepartnerschaft wurde mit der Unterzeichnung der „Gemeinsamen Erklärung der Oberbürgermeister der Hauptstadt von Bosnien-Herzegowina Sarajevo und der Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts Magdeburg zur Verfestigung der Partnerschaft“ am **27.11.1998** in Magdeburg zum Ausdruck gebracht (siehe Anlage 2 und S0134, Punkt 1.2.).

Vom **15. bis 18.01.2002** besuchten der Oberbürgermeister von Sarajevo, Prof. Dr. Muhidin Hamamdžić, und die Vorsitzende des Stadtrats, Prof. Dr. Mira Jadrić-Winterhalter, mit einer Delegation der Hauptstadt von Bosnien-Herzegowina Magdeburg, wobei zahlreiche Möglichkeiten zur Vertiefung der Städtepartnerschaft erörtert wurden (siehe auch S0134/03, Punkt 1.3.). Ein für Oktober 2002 geplanter Besuch einer Delegation der Landeshauptstadt Magdeburg in Sarajevo kam aufgrund der Hochwassersituation in Magdeburg nicht zustande.

Auf Anfrage der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom **13.05.2003** wurde vom Amt 13 eine Stellungnahme für den Stadtrat erstellt, die die Aktivitäten zwischen den Partnerstädten im Zeitraum **1996 bis 2003** zusammenhängend darstellt und die Perspektiven für die Zukunft bewertet (S0134/03).

Die Partnerschaftsbeziehungen zwischen Magdeburg und Sarajevo gestalteten sich demzufolge sehr kompliziert, da keine über Jahre gewachsenen Beziehungen zwischen Vereinen, Verbänden und Privatinitiativen existierten. Hinzu kamen organisatorische Probleme und Schwierigkeiten bei der sprachlichen Verständigung sowie häufig wechselnde Ansprechpartner in Sarajevo.

Vom **6. bis 12.04.2004** besuchte eine Delegation der Stadt Magdeburg unter Leitung von Alfred Westphal, Vorsitzender der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, erstmals nach der politischen Wende von 1990 die Partnerstadt Sarajevo und wurde vom Oberbürgermeister Prof. Dr. Muhidin Hamamdžić herzlich empfangen. Ein Reisebericht befindet sich auf der Homepage unserer Stadt (www.magdeburg.de, suchen unter Bürger-Verwaltung und Politik-Partnerstädte- Sarajevo). Die

Reise war Ausgangspunkt für viele der nachfolgenden partnerschaftlichen Initiativen zwischen Magdeburg und Sarajevo.

Im Ergebnis der Benefizkonzerte des Magdeburger Knabenchores und des Ökumenischen Dom-Gymnasiums 2004 und 2005 wurden ca. 3000,- EUR an Spenden für den Kauf von Musikinstrumenten für das Musikgymnasium Sarajevo gesammelt. Im Ergebnis dieser Aktion, die u. a. der Initiative des Telemannkonservatoriums zu verdanken ist, wurden die daraus erworbenen Musikinstrumente im Mai 2005 durch eine Magdeburger Delegation mit Unterstützung des Kreisverbandes der Johanniter nach Sarajevo gebracht.

Diese Delegation wurde vom Beigeordneten für Kultur, Schule und Sport Dr. Rüdiger Koch geleitet und knüpfte bei ihrem Besuch in Sarajevo vom **16. bis 19.05.2005** erneut Kontakte. Erste Überlegungen zur inhaltlichen Vorbereitung des Jubiläums „30 Jahre Städtepartnerschaft Sarajevo – Magdeburg (1977 – 2007)“ wurden mit Persönlichkeiten in Sarajevo abgestimmt. Das Dezernat IV fasste die Ergebnisse der Reise in einer Information für den Stadtrat zusammen (I0264/05).

Vom **18. bis 27.06.2005** besuchten 25 Nachwuchsjournalisten aus Sachsen-Anhalt im Rahmen einer vom Verband junger Medienmacher Sachsen-Anhalts „fjp>media“ e. V. organisierten Reportagereise nach Sarajevo, um die Geschichte der Stadt und des Landes Bosnien-Herzegowina, seine Menschen und Plätze kennenzulernen. Entstanden sind neben persönlichen Kontakten viele Reportagen (www.reportagereise.de).

Genannt sei auch die Initiative des Vereins „KanTe“ e. V. zur Einbeziehung von bosnischen Bands in das 2. Magdeburger „Upgrade-Festival **2005**“ und zur Teilnahme von Magdeburger Bands am „Upgrade-Festival 2005“ in Sarajevo (www.upgrade-festival.de).

Im Ergebnis der hier dargestellten Aktivitäten initiierte die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen im **November 2005** eine Studienreise für Multiplikatoren nach Sarajevo in Vorbereitung des 30-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums (siehe DS0464/05/2).